



Spannweite 1250mm

R/C Flugmodell für Elektroantriebe
Steuerung über 4 Kanäle (Seitenruder, Höhenruder, Querruder, Motor)

MADE IN GERMANY

English Instructions are available for download. Please check the product page on our website

Instructions en français disponibles en téléchargement. Visitez notre site Internet.

Istruzioni in italiano disponibili per il download. Visita il nostro sito web.

Bitte prüfen Sie vor Baubeginn den Baukasteninhalt.

Falls irgendwelche Teile fehlen oder beschädigt sind, teilen Sie uns dies bitte umgehend per eMail mit an:

info@extron-modellbau.de

Wir helfen Ihnen schnellstmöglich weiter.

ACHTUNG - Das Aussehen der im Bausatz enthaltenen Teile kann möglicherweise von den Bildern abweichen.

Lesen Sie diese Bauanleitung vollständig durch, bevor Sie mit dem Bau beginnen. Machen Sie sich mit dem grundlegenden Aufbau vertraut. Schauen Sie bitte auf der entsprechenden Produktseite bei uns im Onlineshop unter **www.extron-modellbau.de** nach, ob es evtl. eine neuere Version dieser Anleitung oder Ergänzungen gibt.

Der Bausatz richtet sich an fortgeschrittene Modellbauer, die Erfahrung im Bau von Flugmodellen haben. Das Modell wurde speziell für Elektroantriebe entwickelt und ist für Verbrennungsmotoren nicht geeignet.

Achten Sie auf gute Verklebungen und benutzen Sie für Holzverklebungen BINDAN Propellerleim. Unserer Erfahrung nach ist dies der beste Holzleim für unseren Zweck. Besonders belastete Stellen kann man auch mit 5-Minuten Epoxy verkleben. Wenn es schnell gehen soll und keine großen Belastungen zu erwarten sind, kann Sekundenkleber verwendet werden.

Holzteile nach Baufortschritt vorsichtig mit einem scharfen Messer herauslösen Bruchgefahr! Die Reste der Stege vorsichtig mit einem Schleifblock entfernen.

Für den Bau empfehlen wir das Extron Baubrett. Dieses Baubrett ist verzugsfrei und hat eine weiche Oberfläche für einfaches Einstecken von Stecknadeln.

Um ein Verkleben der Bauteile mit der Bauunterlage zu vermeiden, sollte diese mit einer dünnen Plastikfolie (z.B. Haushalts-Frischhaltefolie) abgedeckt werden.

Für optimale Flugeigenschaften empfehlen wir das von uns empfohlene Extron Brushless Antriebsset, Servos und Akkus. Außerdem ist alles steckerfertig, so dass auch keine Lötarbeiten mehr erforderlich sind.

Ein stärkerer Akku oder Motor bedeutet nicht mehr Leistung. Im Gegenteil, die Leistung des Modells kann sich mit einem z.B. größeren oder schwereren Akku / Motor verschlechtern. Das Modell wurde von uns in der vorgeschlagenen Konfiguration entwickelt, getestet und geflogen.

Sonderzubehör

E-Brushless Antriebsset für Fox Mini, # X5570

[4] Servo MASTER S706MG, # C6702

LiPo Akku EXTRON X2 500-3S, # X6408

Fernsteuersystem MASTER GigaProp 6, # C8802

Für den Aufbau des Modells empfehlen wir Ihnen folgendes Zubehör:

www.extron-modellbau.de

Extron Baubrett, 900 x 300mm, # X5535

Mini Balsa Hobel, # C8891

Extron Schleifblock, # X5568

Schleifscheiben für Schleifblock, # X5569

Sandpapierfeile, # X5565

BINDAN Propellerleim, # X3577

ZOOM CA Klebstoff, # X3571 + X3572

Fix It! Metallklammern 50mm, # C4919

Abkröpfzange, # C8333

Fix It! Schnellspanzwingen, # C4922

Stoßnadeln (50St.), # X3441

Folien Bügeleisen, # C9758

Schutzbezug für Folienbügeleisen, # X9983

Für eine optimale Bespannung des Modells empfehlen wir **Fix It!** Bügelfolie oder **Fix It!** Bespanngewebe.

Stückliste Fox Mini

1 x Laserteile A Balsa 3mm

1 x Laserteile B Balsa 3mm

1 x Laserteile C Balsa 3mm

1 x Laserteile D Balsa 3mm

1 x Laserteile E Pappel 3mm

1 x Laserteile F Birke 1mm

1 x Laserteile G Birke 2mm

2 x Messingrohr Ø 5mm L=65mm

1 x Messingrohr Ø 5mm L=50mm

2 x Messingrohr Ø 4mm L=35mm

1 x Messingrohr Ø 4mm L=50mm

1 x Stahldraht Ø 4mm L=180mm

1 x Stahldraht Ø 3mm L=120mm

2 x Bowdenzug Rohr Ø 2mm L=500mm

2 x Stahldraht Ø 0.8mm L=500mm

2 x Rundholz Ø 4mm L=560mm

4 x Kiefernleiste 2x5mm L=560mm

2 x Dreikantleiste 25x5mm L=560mm

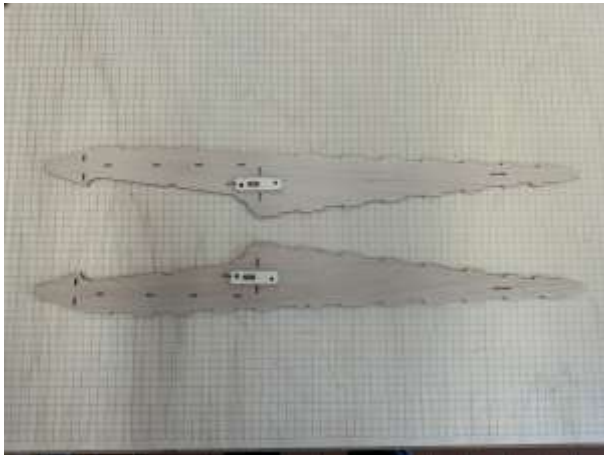
2 x Magnet rund Ø 6mm

2 x Schraubhaken 2.3 x 20

2 x O-Ring

4 x Gestänge Anschluss

Rumpf



Bauteile **E5** auf die Rumpfseitenwände **C1** und **D1** exakt aufeinander leimen



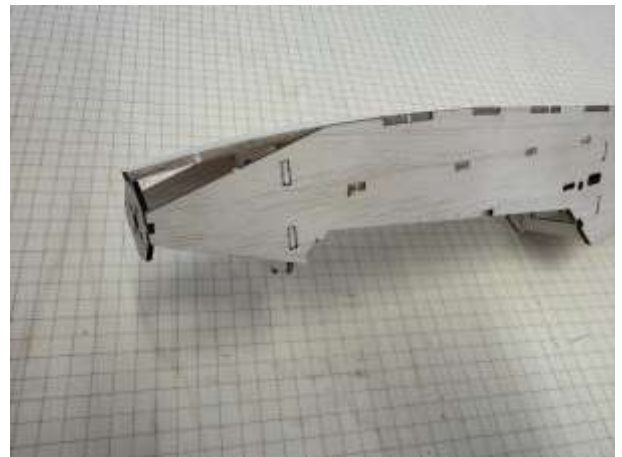
Spanten **E2** und **E4** einsetzen



Spant **E3** und das zweite Rumpfseitenteil einsetzen



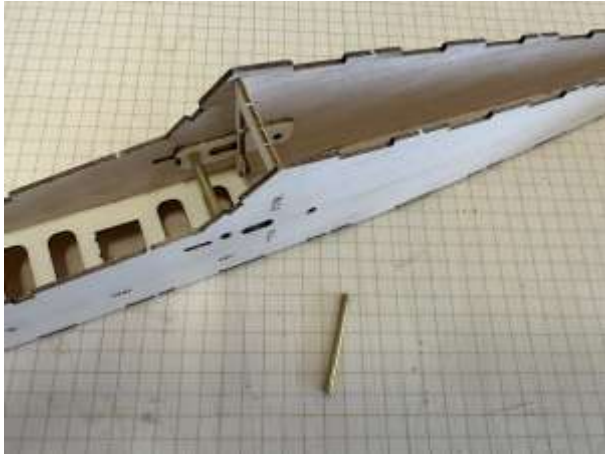
Rumpfunterteil **B5** einsetzen



Motorspant **G1** einsetzen, Rumpfunterteil vorsichtig biegen und mit dem Motorspant verkleben



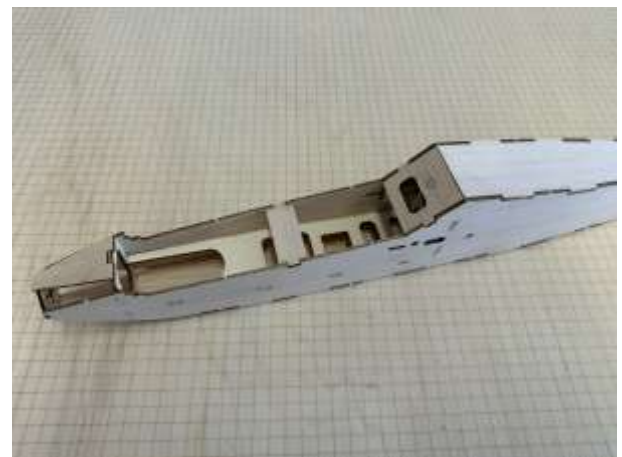
Obere Beplankung **B4** vorne auf den Rumpf kleben



Bauteil **C5** schräg anschleifen



Messingrohre 5x50mm und 4x50mm sowie Bauteil **B4** einkleben



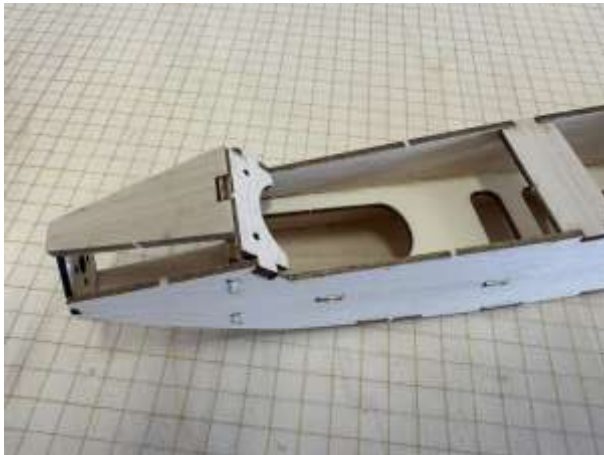
Bauteil **C5** in den Rumpf einkleben. Das Bauteil C3 probeweise aufsetzen und die Magnetwirkung prüfen



Magnete in die Teile **C3** und **C5** einkleben (Polarität beachten)



Ein Bauteil **C2** schräg anschleifen



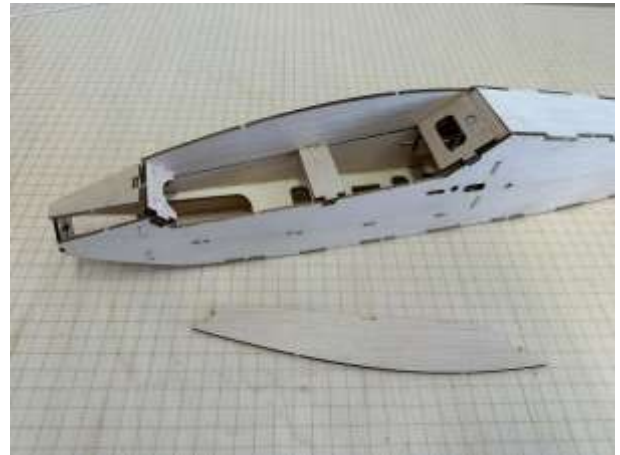
Ein Bauteil **C2** in den Rumpf einkleben



In das zweite Bauteil **C2** werden 15mm lange Stücke vom beiliegenden Bowdenzug eingesteckt. Dieses zweite Bauteil **C2** ist Teil der Kabinenhaube und dient der späteren Arretierung



Das zweite Bauteil **C2** probeweise in das am Rumpf befindliche Bauteil **C2** einstecken und **NICHT festkleben**



Nun werden die beiden Seitenteile der Kabinenhaube **C1** angepasst und vorsichtig an **C3** und **C5** mit etwas Klebstoff angeheftet. **ACHTUNG NICHT** mit den Rumpfseitenteilen verkleben



Den entstandenen Kabinenhaubenrahmen vorsichtig abnehmen und das zweite Bauteil **C4** an den Rahmen unten ankleben



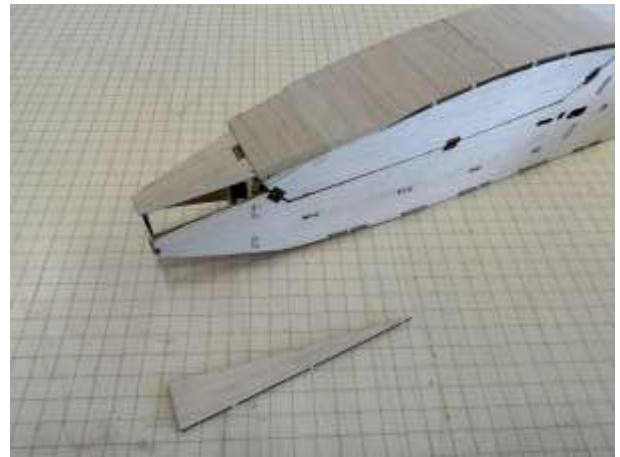
Sperrholzteile **F4** wie gezeigt einkleben. Diese dienen der späteren Ausrichtung der Kabinenhaube auf dem Rumpf



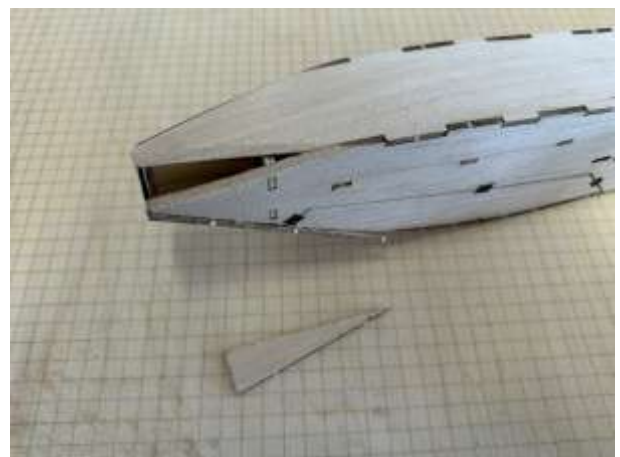
Das Oberteil der Kabinenhaube wird mit den Teilen **C7** beplankt



Anschließend die Beplankung **C6** aufkleben



Die Füllstücke **D3** werden an den vorderen Rumpfschrägen oben aufgeklebt. Vorher muss die Auflagefläche am Rumpf flach angeschliffen werden damit die Bauteile **D3** richtig aufliegen und verklebt werden können



An der Rumpfunterseite werden dann die Füllstücke **D2** angeklebt. Auch hier muss der Rumpf an den Klebeflächen vorher flach angeschliffen werden



Der Spinnerkreis sollte vorne am Motorspant
angezeichnet werden damit nun das Rumpfvorderteil
rund verschliffen werden kann

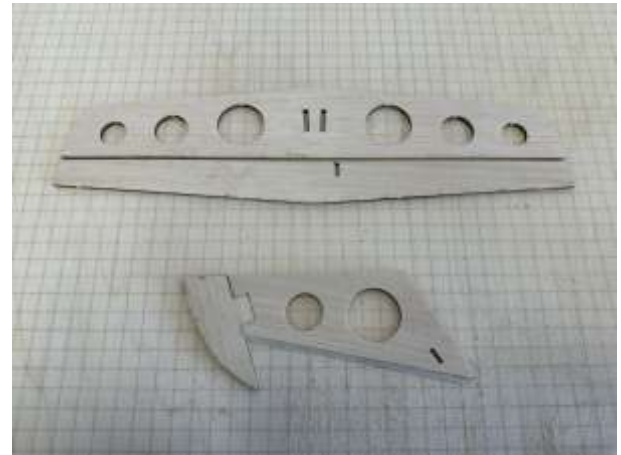
Leitwerk



Kante am Seitenruder **B1** schräg anschleifen damit es
sich später frei bewegen kann



Bauteil **B2** an das Seitenruder kleben



Kante am Höhenruder **B3** schräg anschleifen



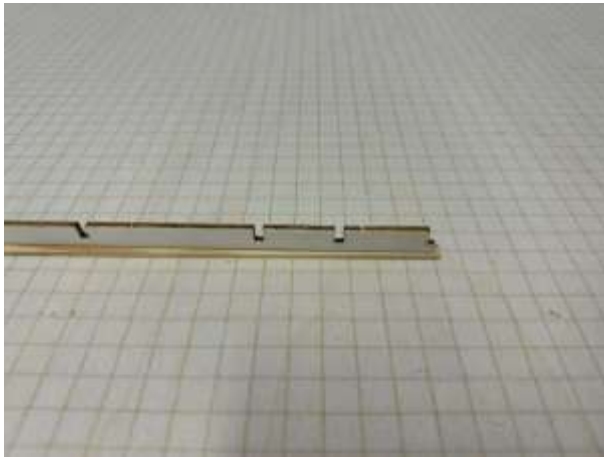
Höhen und Seitenruder probetalber aufstecken

Tragflächen

Hier wird der Aufbau der ersten Tragflächenhälfte
gezeigt. **ACHTUNG SEHR WICHTIG!** Die zweite
Tragflächenhälfte muss seitenverkehrt aufgebaut
werden



Etwaige Grate am Flächenholm **A2** vorsichtig
abschleifen



Unter den Tragflächenholm **E1** wird mit 2mm Übermaß die Kiefernleiste 2x5mm (L=560mm) platziert und gerade ausgerichtet, anschließend verkleben



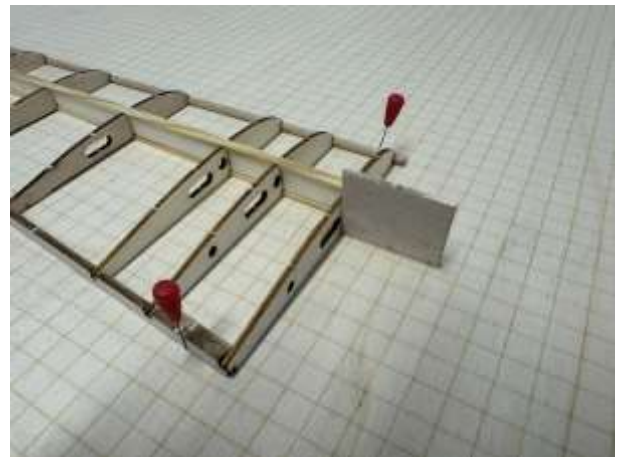
Nasenleiste aus Rundholz Ø 4mm (L=560mm) platzieren. **ACHTUNG SEHR WICHTIG!** Den rechten Winkel von Wurzelrippe **E1** zur Nasenleiste unbedingt mit einem rechtwinkligen Dreieck überprüfen



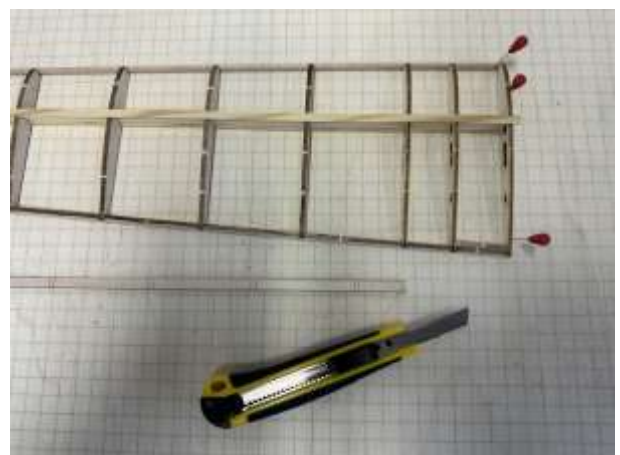
Außerdem muss dringend die V-Form mit der Schablone (Befindet sich auf Baugruppe **D**) vor dem Kleben eingestellt werden

Wenn alles richtig ausgerichtet ist können die Rippen und Leisten der Tragfläche miteinander verklebt werden

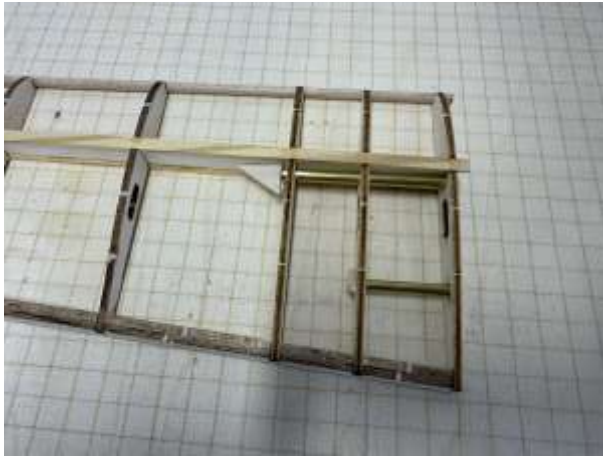
Von rechts beginnend die Sperrholzrippen **E1**, **E2** und **E3** auf den Tragflächenholm stecken. Anschließend die Balsarippen **A4** bis **A11** aufstecken, noch nicht kleben



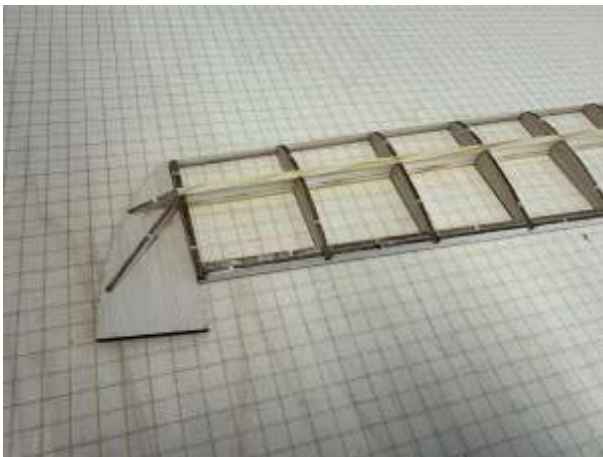
Randleiste **A2** anpassen, noch nicht kleben



Vor der Endleiste müssen Verstärkungsstücke angeklebt werden die aus den Leisten **A1** geschnitten werden. Trennlinien sind auf den Leisten **A1** markiert

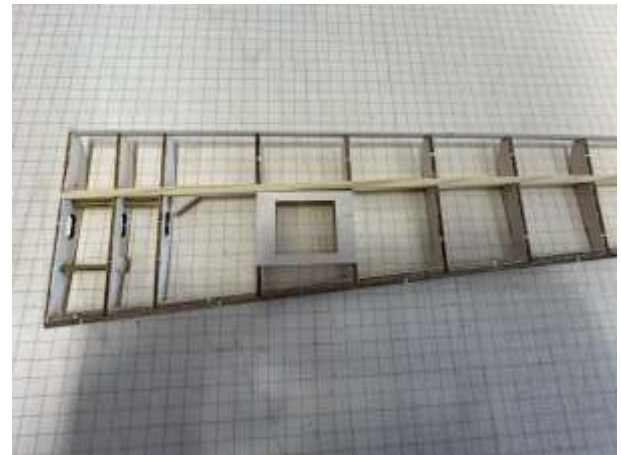


Um ein späteres Durchrutschen der Flächenverbinder aus Stahldraht zu verhindern, empfiehlt es sich hinter den Messingrohren in der Tragfläche Abfallstücke als „Stopper“ aus Balsa zu kleben



Randbogen **D4** und Verstärkungen **D5** und **D6** ankleben

Überstehenden Leisten an der Wurzelrippe **E1** können nun bündig verschliffen werden



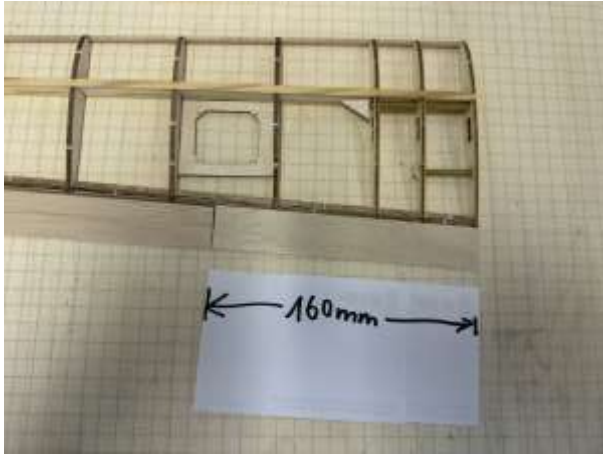
Servorahmen **F1** wie gezeigt unten ankleben



Servorahmen **F3** von oben einkleben



Servodeckel **F2** probetalber einsetzen

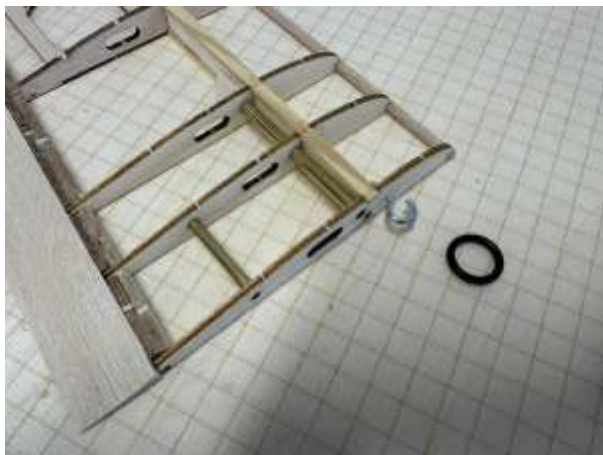


Von der Dreikantleiste (25x5mm L=560mm) wird ein 160mm langes Teil abgesägt. Dieses Teil wird bündig mit der Tragflächenunterkante an die Endleiste geklebt



Das verbleibende, längere Teil der Dreikantleiste wird wie gezeigt schräg angeschliffen. Anschließend auf Maß abschneiden damit sich das so erstellte Querruder später in der Tragfläche frei bewegen kann

Jetzt kann die zweite Tragflächenhälfte, wie bereits erwähnt seitenverkehrt aufgebaut werden



Die fertigen Tragflächen werden später zusammen mit

dem 3mm und 4mm Stahldraht seitlich an den Rumpf gesteckt und mit einem O-Ring zusammengehalten. Vorher müssen in die Wurzelrippen **E1** der Tragflächen noch die Schraubhaken 2.3x20 eingedreht werden

Endmontage

Nachdem der Rohbau sauber verschliffen wurde, kann das Modell bespannt werden. Wir empfehlen **Fix It!** Bespannfolie oder Bespanngewebe. Beides sind absolut hochwertige Bespannmateriale zu einem sehr guten Preis.

Wir empfehlen, die Ruder mit Tesafilm oder DuBro Scharnierband # 10104 anzuschlagen. Zur Anlenkung werden jeweils die Ruderhörner **G2** eingeklebt.

Die Bowdenzüge werden durch den Rumpf gezogen und am Ende einfach abgewinkelt. Servoseitig werden 0.8mm Stahldrähte mit den Gestängeanschlüssen auf den Servos montiert. An das Drahtende kann ein kleines Stück 2mm Bowdenzugrest geklebt werden.



Die Querruderservos können mit doppelseitigem Klebeband oder Epoxy flach auf die Deckel **F2** geklebt werden. Die Deckel können entweder mit kleinen Schrauben (nicht im Lieferumfang) festgeschraubt werden oder einfach mit Tesafilm gesichert werden





Der empfohlene Antriebsmotor wird selbsterklärend von innen an den Motorspant geschraubt

Der optimale Schwerpunkt des Modells kann durch Verschieben des Flugakkus eingestellt werden.

Optimaler Schwerpunkt

35 mm (Von der Nasenleiste aus gemessen)

Ruderausschläge

Seitenruder = +/- 20 mm

Höhenruder = +/- 4 mm

Querruder = +/- 7mm

Um das Modell während des Landeanflugs schneller abzubremsen, können beide Querruder etwas nach oben gestellt werden sofern Ihre Fernsteuerung diese (Mischer) Funktion unterstützt.

Der Betrieb von Flugmodellen unterliegt je nach Land unterschiedlichen Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Landesbehörde über die aktuellen,

Wir empfehlen **Fix It!** Bügelfolie und **Fix It!** Bespanngewebe

Infos unter www.pichler.de



gesetzlichen Vorschriften. Sie benötigen für den Betrieb von Flugmodellen möglicherweise einen Kenntnissnachweis und eine Versicherung. Alle Informationen dazu erhalten Sie beim Deutschen Modellflugverband (DMFV) oder beim Deutschen Aeroclub (DAeC). Die jeweiligen Adressen und Ansprechpartner finden Sie im Internet.

Vor jedem Flug

Prüfen Sie das Modell, Antrieb und Fernsteuerung auf Funktion. Führen Sie einen Reichweitentest durch.

Haftungsausschluss

Unsere Haftung beschränkt sich auf den Wert des Modellbausatzes. Da wir den ordnungsgemäßen Aufbau und Betrieb des Flugmodells nicht überwachen können, übernehmen wir für Folgeschäden keine Haftung.

Für **Ersatzteile**, allgemeine Fragen und Anregungen schreiben Sie uns bitte eine eMail an:

info@extron-modellbau.de

Wir wünschen viel Spaß beim Fliegen sowie Holm- und Rippenbruch!

© Extron Modellbau, April 2025

Bauanleitung Version 1.0

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

www.extron-modellbau.de



